

Der Durchbruch durch die Barrieren der Finsternis: Der Kult des Qigong als das wahrgenommen, was es wirklich ist

Hinweise vom/von der Übersetzer/in (betrifft die Übersetzung vom Chinesischen ins Englische, www.chinaforjesus.com)

Für die Übersetzungen der Ausschnitte aus dem Tao Te Ching (Tao Te King) habe ich in den Übersetzungen von Dr. John C.H. Wu und Thomas Cleary nachgeschlagen, so wie das Ganze in Lao Tzu (Lao Tse): Tao Te Ching (New York: St. John's University Press, 1961) eingesehen werden konnte, und ebenso in The Essential Tao (Der wesentliche Bestandteil des Tao): An Initiation into the Heart of Taoism through the Authentic Tao Te Ching and the Inner teachings of Chuang Tzu (Eine Einführung in das Herz des Taoismus mit dem authentischen Tao Te King und die Lehren des Inneren des Chuang Tzu) (New York: Harper-Collins Publishers, 1993).

Ich selbst habe die Verantwortung für Fehler jeder Art, die in meiner Übersetzung vorkommen könnten und Korrekturen jeder Art sind höchstwillkommen und geschätzt!

Vorwort/Einleitung

Die Chinesen haben tausende von Jahren in dem endlos großen Teil ihres trostlosen und bedauernswerten Landes zugebracht. Menschen kommen und gehen, ringen ums Überleben, brachten eine vielschichtige Kultur hervor, eine Kultur, die zum Scheitern verurteilt ist, eine Kultur, der es an Lebenssinn mangelt. Die moderne Zivilisation wirkt schonungslos auf die überlieferte Tradition und Kultur der Chinesen und enthüllt somit deren Irrtum, deren Gebrechlichkeit und auch die Möglichkeiten und Potentiale der Irreführung. Durch das vergangene Jahrhundert hindurch schien dieser Übergriff einen wichtigen Plan auszuführen, während weiterhin Millionen und Abermillionen Chinesen nach wie vor ihre irreführende Kultur streng in Ehren halten, während sie ihr Leben nur damit zubringen, dass sie langsam aber sicher auf das Ende ihres Lebens zulaufen.

Während ihrer Geschichte, die mehrere tausend Jahre währte, haben die Chinesen in ihrer Kultur viele verschiedene Religionen willkommen geheißen, die eine aufwendig kulturelle Formgestaltung hervorbrachten. Verglichen mit anderen Nationen scheint es so, daß die Chinesen weniger Glück gehabt haben, da sie viele Irrlehren der Religion und derartige Kulturen bei sich miteinbezogen haben, worunter hauptsächlich Taoismus, Bhuddismus und Konfuzianismus zu finden sind. Bis auf den heutigen Tag mühen sich die Chinesen mit diesen kulturellen Elementen immer noch in ihrer Hilflosigkeit ab und nehmen diese hin, als wären sie ihre edel überlieferten Vermögensgüter, die ihnen ihre Vorfahren überreicht haben. In der Tat sind es jedoch diese falschen Lehren der Religion und dieser Art von Kultur, was den Chinesen ein nimmer endendes Unheil brachte.

Seit der Gründung der Volksrepublik China im Jahre 1949 scheinen die traditionellen Religionen ausgestorben zu sein und es scheint, als ob die meisten Chinesen nun ihren Glauben in den kommunistischen Atheismus (der ebenso ein religiöser Glaube ist) gesetzt haben. Sie glauben nun, dass sie herausgefunden haben, dass die Welt ohne Antworten oder ohne irgendwelche Gründe existiert. Alles entsteht aus dem Zufall, und der einzige Sinn des Lebens darin bestünde, das biologische Leben aufrechtzuerhalten und das kommunistische System aufzubauen.

Aber seit den 1980ern hat China etwas neues begonnen, wie nie zuvor in der chinesischen Geschichte. Ein brandneues Zeitalter hat seinen Auftakt begonnen. Die Merkmale dieses Zeitabschnittes sind wie folgt:

1. Eine Religion, die nur kurzzeitig in der chinesischen Geschichte wahren sollte, der Kommunismus, fing an in den Herzen der Menschen dahinzuschwinden. Jahrzehntelang hat es sich dem Volke gegenüber als das erwiesen, was es ist. Sehr bald breiteten sich althergebrachte Religionen über ganz China aus und nahmen sämtliche Bezirke dieses Staates als Landesstützpunkte ein. Das Wiedererwachen des Konfuzianismus und des Bhuddismus schien den unstillbaren Durst der Leute, die gerade die Wüste des Atheismus durchquert hatten, zu befriedigen. Die Leute gruben ihre lang vergrabenen alt-überlieferten Religionen aus, um den Bedarf ihrer Seelen zu füllen, weil sie wahrlich nicht ohne irgend einen Glauben noch leben konnten.

2. Die westliche Kultur streifte mit einer unwiderstehlichen Wirkung über China. Diese Erscheinung ist als „Friedliche Transformation“ (Umwandlungsprozess, Regierungswechsel) wohlbekannt. Dieser Angriff der westlichen Kultur nahm hauptsächlich die drei folgenden Formen an:
 - a. Die westliche Wissenschaft und Technologie und alle Arten von Nützlichkeiten, die hier vorgelegt werden konnten, machten aus allen Chinesen überzeugte Konvertiten. Die Wissenschaft wurde für viele zum Vorbild, welches geradezu verehrt wurde. Die Menschlichkeit war zuvor in des Zeitalters Fehleinschätzungen und der damit einhergehenden Unwahrheiten entstellt worden, doch nun legte die Wissenschaft ihren absolut berechenbare Wahrhaftigkeit an den Tag und brachte praktischen Nutzen und ebenso eine glaubwürdige Einsicht in die Realität. Die Leute mussten hier nicht mehr auf eine wunderbare Zukunft hoffen, während sie momentan am Hungern waren. Sie konnten all diese Vorteile genießen, die ihnen die Wissenschaft heutzutage eingebracht hatte. Während dieses Zeitraumes begannen die Wissenschaftler sehr starken Respekt und tiefes Vertrauen zu gewinnen.
 - b. Die westliche politische Philosophie ließ alle chinesischen Intellektuellen erwachen, so dass sie auf einmal den Schein eines führenden Lichtes nach einer langen, dunklen Nacht erblickt hatten. Alle verständigen Intellektuellen und ebenso die weisen Gelehrten nahmen ganz gespannt Studien über das politische System des Westens auf, der zuvor immer als eine grauenvolle, sagenumwobene Sache beschrieben wurde. Sie fingen an von einer wunderschönen Nacht und einem ebenso wunderschönen Tag zu träumen. Dann konnten sie für sich zum Schluß keine Ruhe mehr bewahren und fingen an, einen unausgereiften Plan, der aber immerhin mit heldenhaftem Einsatz angegangen worden war, zu verwirklichen; ein Misserfolg, der in aller Welt aufsehen erregte.
 - c. Ganz friedlich kam dann auch das Christentum nach China hinein. Es schien als ob nicht all zu viele Leute es wahrnahmen, dass das Christentum, als Grundlage westlicher Kultur, jeden Teil China's erreichte. Sobald jemand etwas über Jesus erfuhr, durfte er/sie sich im Klaren sein, dass da schon eine Menge Leute um ihn/ihr herum waren, die bereits schon Jesus angenommen hatten. Es geschah so, dass nachdem diese Leute ihre materiellen Bedürfnisse befriedigt hatten, ihre seelische Zufriedenheit jedoch nicht so kam wie erwartet. Viele Chinesen litten deswegen unter einer geistlichen Leere. So kamen viele mit unterschiedlichen Absichten und Zielen aus dem Westen (hauptsächlich Amerikaner) und verbreiteten, mit oder ohne Absicht, die christliche Kultur. Zur gleichen Zeit rüttelten die chinesischen christlichen Kirchen, die sich vor Ort schon befanden und die für fast ein halbes Jahrhundert verschwiegen geblieben waren, ihre schweren Fesseln von sich und schickten ihre mit Nachhall wirkenden Stimmen voraus und spielten eine große Rolle in der chinesischen Evangelisation. Zu guter Letzt brach die Morgendämmerung durch die Dunkelheit der langen Nacht. Die Leute nahmen die biblischen Lehren mit Freuden an und mit unglaublicher Begeisterung breiteten sie die Gute Nachricht unter ihren Freunden und Verwandten aus. Jedermann war überrascht darüber, das wahrzunehmen was hier geschah. Die christliche Evangelisation in China wurde zu einer unaufhaltbaren, auflodernden Kraft und ein wie die Meereswogen peitschende kulturelle Entwicklung, die eine wesentliche Veränderung in China zur Folge haben sollte.
3. Das Auftreten einer neuen, besonderen Religion, Qigong (Chi Gong). Als ein neues Phänomen und damit als besonderer Renner während dieser Zeitepoche, spielte Qigong in China eine maßgebliche Rolle und erregte die Aufmerksamkeit von tausenden und abertausenden von Leuten. Viele „mystische“ Legenden und eine Vielzahl an Mitarbeiterschaft traten in Erscheinung. Die Quelle des Qigong hat ihre Wurzeln in sehr alten Zeiten, das heißt, die Herkunft ist sehr lange her, aber die Bezeichnung „Qigong“ ist eine Neuerfindung und bringt so viel modernen, wissenschaftlichen Farbcharakter mit, wie nur möglich. Es kann behauptet werden, dass Qigong seine Quelle in althergebrachten Religionen hat, es gibt sich jedoch ein Aushängeschild einer

Preisauszeichnung innerhalb der Wissenschaft. Es hat schon bei einer Menge Leute mit seiner althergebrachten, bzw. mystischen Besonderheit Aufmerksamkeit erregt: „Tao ist im Nicht-Dasein und im Dasein von Gott.“ Es hat bereits schon den Weg in dem Westen gefunden. nft ist sehr lange her, aber die Bezeichnung „Qigong“ ist eine Neuerung und bringt so viel modernen, wissenschaftlichen Farbcharakter mit, wie nur möglich. Es kann behauptet werden, dass Qigong seine Quelle in althergebrachten Religionen hat, es gibt sich jedoch ein Aushängeschild einer Preisauszeichnung innerhalb der Wissenschaft. Es hat schon bei einer Menge Leute mit seiner althergebrachten, bzw. mystischen Besonderheit Aufmerksamkeit erregt: „Tao ist im Nicht-Dasein und im Dasein von Gott.“ Es hat bereits schon den Weg in dem Westen gefunden.

Ich bin ein Christ, der viele Jahre lang Qigong ausgeübt hat. Meine Erfahrung damit reichte in große Tiefen hinein und führte mich zu umfassenden Untersuchungen von dessen Theorien und praktischen Übungsmethoden, ebenso wie es mich zu meiner Kenntnis aller damit verbundenen Religionen wie Taoismus, Buddhismus, Tibetischer Buddhismus, Yoga, als auch Astrologie, asiatische Kampfkunst und die chinesische Medizin. Meine Erfahrungen mit Qigong führten mich auch in die Vorgehensweisen innerhalb verschiedenartiger Bereiche von all den eben genannten Religionen. Ich war Atheist, Theist (Gottgläubiger), inbrünstiger Anhänger des Qigong, und zu guter letzt Christ. Dieser Ablauf zog sich lange hin und erschien unter einem Gesichtspunkt sogar endlos, doch nun ist dies alles Vergangenheit. Ich kann mich nur beglückwünschen, dass ich Jesus angenommen habe, solange ich noch jung bin. Ich erfreue mich überhaupt daran, dass obwohl das Leben nur kurz ist, ich doch den Sinn des Lebens gefunden habe, bevor das Leben für mich endet.

Nachdem ich Christ wurde und den Wesensgehalt des Qigong als das erkannte, was es wirklich ist, erzählte ich vielen Freunden, die Qigong praktizierten, über die Gefahren, die beim Üben des Qigong überhaupt präsent sind. Viele haben es aufgegeben und wurden Christen. Da sind Tausende und Abertausende Qigong - Anhänger in China. Ich hoffe ernsthaft, dass diese ebenso einmal aus dem Schatten des finsternen Tal des Todes herauskommen, in den wahren Sinn des Lebens einsteigen, und lernen was wirklich wahre menschliche Werte sind. Es ist ebenso meine Hoffnung, dass Christen ein klares Verständnis über den Kern des Qigong bekommen, um zu wissen, wie sie die Botschaft an Qigong-Anhänger und an Leute, die Umgang mit bösen Geistern haben, weitersagen können, und um zu lernen, wie sie für diese Leute beten können. Wenn wir einmal nicht nur wissen, was Christen sind, sondern auch was Qigong - Anhänger sind, können wir erfolgreich sein im Sieg über die bösen Geister; so werden wir fähig sein, mehr verlorene Seelen zu retten.

I möchte gerne vorher ein Gebet sprechen, bevor wir mit diesem Buch beginnen:

Lieber Himmlischer Vater, mögest Du all die Qigong-Anhänger und all jene, die Umgang mit bösen Geistern haben, erretten. Mögest Du ihnen ihre vielen Sünden vergeben und sie wissen lassen, welch gefahrenvolle und grauenhafte Lebenswege sie gehen. Mögest Du ihre Augen zu Dir hin öffnen und sie dafür freigeben, dass sie Jesus als ihren persönlichen Retter annehmen können. Mögen sie mit ihren neuen Lebenswegen beginnen, die Genüge in Hülle und Fülle und ewiglich sein werden.

In Jesu' Namen bete ich. Amen!

Kapitel 1

Eine Kultform im heutigen China: Qigong

Die Jahre von 1982 bis 1995 kann man als China's Qigong-Ära bezeichnen. Während diesem kurzen aber besonderen Zeitabschnitt haben fast alle Chinesen etwas über Qigong gelernt und etwa 50 Millionen von ihnen haben es ausgeübt. Es hat die Aufmerksamkeit China's und anderer Länder erregt. Menschen aus allen Zweigen der Gesellschaft – Bauern, Arbeiter und Gelehrte, das gemeine Volk und Regierungsbeamte, Männer und Frauen, die Alten wie die Jungen – beteiligten sich an diesem Trend in verschiedenster Art. Da erschienen viele „Qigong-Meister“ und „rätselhafte Persönlichkeiten“, berühmte „Personen mit hypernormalen Fähigkeiten“ und ebenso Qigong-Schreiber. Sie spielten zusammen eine aufsehenerregende Farce vor. Während dieser Zeit entwickelte sich die Theorie des Qigong rasch und das Qigong wurde währenddessen mit der wunderschönen Bezeichnung „die Wissenschaft des menschlichen Körpers“ gekrönt; einige behaupteten sogar, daß das einundzwanzigste Jahrhundert ein Zeitalter dieser ‚Wissenschaft des menschlichen Körpers‘ sei. (Die Wissenschaft des menschlichen Körpers bezieht sich auf Forschungen im akademischen Bereich über hypernormale Fähigkeiten und andere verborgene Funktionen im Körper des Menschen.)

Auf der anderen Seite hingegen wurde im heutigen China das Qigong zu einer neuen Religion. Das agierende Wesen dieser Sache hat sich rasant zu einer starken Macht entwickelt, von der die Gesellschaft durchdrungen wird. Das Netz wurde auf einer landesweiten Struktur aufgebaut, die aus verschiedenen Gruppierungen besteht, und dies veranlasste die Regierung hier streng zu werden und einzugreifen. Immerhin benötigte das Qigong Genehmigung und Anerkennung von Seiten des Staates; oder man möge sagen, Genehmigung und Anerkennung, aber ebenso Verwaltung von Seiten des Staates. Qigong wurde sodann eine „sich neu entwickelnde Wissenschaft“, die von der chinesischen Gesellschaft hingenommen wurde.

Die genaue Beschreibung des Qigong

Um es einfach auszudrücken: Qigong ist dafür bestimmt, dass die Körperstellungen und Bewegungen und/oder die Vorstellungen des Übenden, besondere Anforderungen erfüllen, damit der Körper durch das „Qi“ (Chi) geheilt wird und dass hypernormale Fähigkeiten erworben werden. Dieses Qi und die sogenannten hypernormalen Fähigkeiten kommen von bösen Mächten im spirituellen Bereich. (wir werden in Kapitel vier die Prinzipien des spirituellen Bereiches im Zusammenhang mit Qigong näher im Detail besprechen.)

Der Übende kann das Vorhandensein des Qi's spüren und dieses Erspüren ist bemerkbar. Es bewegt sich innerhalb des Körpers und es ist in der Lage, den Körper auch zu verlassen und sogar Krankheiten zu heilen. Manche erlangen hypernormale Fähigkeiten wie zum Beispiel das Heilen, außersinnliche Wahrnehmung, das Hören von Klängen, die für andere unhörbar sind, Langzeitfasten, durch eigene Willenskraft Objekte bewegen, die Zukunft vorrauszusagen, prophezeien und die Fähigkeit, dass die eigene Seele den Körper verlassen und in ihn wieder zurückkehren kann. Der Kerngehalt dieser Art von Qi und der Ursprung der hypernormalen Fähigkeiten werden im Kapitel vier näher untersucht und besprochen. Der Schwerpunkt des jetzigen Kapitels ist die Untersuchung der unterschiedlichen Lagen und Merkmale der Entwicklung des Qigong im heutigen China und dessen Hauptsituation bekannt zu machen, da es bereits zu einer zeitgenössischen Religion geworden ist.

Allgemein ausgedrückt: Über Qigong kann gesagt werden, daß es sich in dieser Zeitepoche in einem chronologischen Verlauf von vier verschiedenen Etappen entwickelt hat: (1) Der Auftakt - das Auftreten der asiatischen Kampfkünste; (2) das Emporschießen des Qigong; (3) der erreichte Höhepunkt des Qigong; (4) der Tiefgang des Qigong.

Mit meiner eigenen praktischen Erfahrung im Qigong habe ich all diese vier Etappen durchlaufen, was ebenso ineinandergreifend mit den wertvollsten Zeiten meiner Jugend war. Keiner von uns hat ein allzu langes Leben vor sich und das Leben verrinnt wie ein säuselnder Windhauch. Es war in der Tat sinnlos und bedauernd, daß ich einen Teil meines Lebens damit verbrachte, nach einem zu hoch gegriffenen und abwegigen Ziel zu streben. Mein Bereuen ist nicht in Worte zu fassen, und ich werde jetzt über diese Religion der heutigen Zeit im Lande China meiner persönlichen Erfahrung nach, berichten.

1. Der Auftakt - das Auftreten der asiatische Kampfkünste

Im Jahre 1982 wurde der Film *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* in manchem Filmtheater Chinas aufgeführt. Der zunehmende Einfluß dieses Filmes breitete sich über ganz China aus. Mann und Frau, alt und jung eilte ins Kino, um diesen Film zu sehen und waren darauf in ihn vernarrt. Innerhalb kürzester Zeit war das Shaolin Kloster, ein buddhistisches Kloster, jedermann bekannt und wurde als "heiliger Ort" von tausenden und abertausenden Chinesen verehrt und bewundert, besonders von jungen Leuten. Das chinesische Volk konnte sich somit das längst verloren gegangene Bewußtsein für seinen Stolz und sein Selbstwertgefühl durch diese "sich ausbreitende Volksbildung der asiatischen Kampfkünste" zurückerobern. Die Generation der Älteren erinnerte sich an kriegerische Legenden und Geschichten, die sie einst über frühere Meister der Kampfkunst gehört hatten. Die Generation der Jüngeren hörten natürlich auf sie, ohne zu wissen, ob man ihnen glauben sollte oder nicht. Zum guten Schluß hat das chinesische Volk erkennen können, daß die eigenen Vorfahren "die vortreffliche und beachtliche, traditionell überlieferte Kostbarkeit – die asiatische Kampfkunst" erfanden, „die ja so einzigartig ist und von der es ja keines gleichen auf der Welt gibt“.

"Tianxia gongfu chu Shaolin" ("Shaolin begründet jede Art von Kung-Fu [Kampfkunst] in der Welt"). Shaolin Kung-Fu steht hier stellvertretend für die chinesische Kampfkunst. Es begann alles mit dem buddhistischen Mönch Da Mo, der im Altertum als Prediger nach China kam. Viele Menschen lernten auf diesem Wege etwas über den Buddhismus und fingen somit an, nicht nur dem Buddhismus, sondern auch den buddhistischen Mönchen eine gehörige Menge Respekt zu zollen. Dem folgten gleichzeitig vermehrte, heftige Bestrebungen – unzählige Leute traten die Reise zwecks Besichtigung des Shaolin-Klosters und für das Studium dortiger Seminare an und dies manchmal sogar mit dem Wunsch und dem Verlangen, selbst Mönch werden zu wollen. Auf den Straßen und in den Schul – und Universitätsgeländen konnte man junge Leute und Kinder die Kampfhandlungen nachspielen sehen, die sie aus den Kung-Fu-Filmen erlernt hatten, und die Stimmen ihrer Kampfschreie waren fortwährend hörbar. Nach dem Aufruf Mao Tse Tung's, von den Arbeitern, Bauern und den Soldaten zu lernen und dem späteren Aufruf zum Studium der Wissenschaft, wurde das Erlernen der Kampfkünste zum modernsten Trend des chinesischen Volkes.

Unter feuriger Begeisterung des Patriotismus wurden viele Wuda(akrobatische Kämpfe)-Filme schleunigst produziert und der Öffentlichkeit vorgestellt und zwar mit ihren speziellen Themen, die Bezug auf das Shaolin-Kloster bis zu anderen entlegenen Orten seinesgleichen reichend nahmen. Verschiedene Illustrierte wurden frisch herausgebracht, die sofort Hilfestellung gaben, das vaterländische Diskussionsthema der asiatischen Kampfkünste anzuheizen und das Verlangen nach einem chinesischen Nationalgefühl enorm anschwellen zu lassen.

Während dieser Ära konnte die einheimische Religion Chinas – der Taoismus – nicht mehr länger ertragen, daß sie/er noch länger unbekannt bleibt und begann damit, die Leute an ihr/sein Dasein und an das Geheimnisvolle, was sie/er in sich hat, zu erinnern. Und andererseits haben viele Leute hiervon eine neue Auffassung einstudiert und zwar eine Sache, die gewaltiger ist als die asiatische Kampfkunst und als Kampfsport im Allgemeinen – nämlich Wugong (Wu = kämpferisch, Gong = Leistung; im Vergleich zu Wugong besteht Wushu aus Wu = kämpferisch und Shu = Fertigkeit, Technik, Wushu ist der Sammelbegriff für chinesischen Kampfsport aller Art). Als Pendant des Shaolin Kung-Fu wurde dann das Wudang Kung-Fu ein weiteres interessantes „fremdartiges Wissen“. Diese Art Kung-Fu kam aus den Wudang Bergen, dem heiligen Ort des Taoismus. Weil man beim Taoismus in die Zeit der Frühlings – und Herbstannalen, sowie auf die Zeit der streitenden Staaten in China (722-221 v.Chr.) zurückgehen kann und somit diese Weltanschauung als einheimische Religion festlegen kann, waren viele Leute verständlicherweise mit Wudang Kung-Fu sehr glücklich bedient. Psychologisch gesehen fiel es ihnen leichter, es eher als Shaolin Kung-Fu zu akzeptieren, da es ihnen den Nationalstolz verlieh, der um einiges echter war, als der des Shaolin Kung-Fu's. Wir konnten es sogar in den Filmen sehen, wie die Priester in den Wudang Bergen so dargestellt wurden, als ob sie mehr Weisheit besäßen und noch geheimnisvoller wirkten, als die Mönche im Shaolin-Tempel.

Was ist denn nun eigentlich Wugong? Die buddhistischen Mönche schlagen und treten (kicken) kraftvoll zu, währen sie dabei laute Geräusche (Schreie) von sich geben. Ihre Anwendung ist eine Kombination von Kraft und Fertigkeit (Technik), was man als Kampfkunst bezeichnet. Aber Wugong wird von taoistischen Priestern praktiziert. Sanft und langsam, wie es oft nun mal ist, hat es dennoch mehr Gewalt, ist mehr respekt einflößend und um einiges mehr geeignet, Bewunderung zu erwecken. Dies ist in der Tat schleierhaft und klingt äußerst unlogisch. Taiji (T'ai Chi) ist der größte Repräsentant des taoistischen Wugongs. Es steigert die Gesundheit und kann bei kriegerischen Schlachten zur Anwendung kommen. Es fühlt sich so geschmeidig an wie das Tanzen, kann aber trotzdem am wirkungsvollsten zum Töten eingesetzt werden. Der Stichpunkt hier ist das Wort „Gong“ (Kung) welches eine Anspielung darstellt auf eine unfassbare Kraft (Energie). Damit diese Art von Kraft uns verständlich wird, müssen wir uns den folgenden Begriff näher betrachten: Qigong.

2. Der Aufstieg des Qigong

Ich hörte zum ersten mal im Jahre 1982 über Qigong. Meine Mutter war für eine lange Zeit krank gewesen und konnte nicht einmal geheilt werden. Eines Tages brachte mein Bruder eine Zeitschrift über Qigong mit nach Hause, in welchem ich dann las und durch welches ich dann zum ersten mal etwas über das Konzept des Qigong lernte, jedoch ohne bedeutendes Verständnis von dieser Sache. Zur gleichen Zeit wurde man mit Wuxia Xiaoshuo (höfischen Romanen über fahrende Ritter), die aus Hongkong eingeführt worden waren, bekannt gemacht und diese bildeten nach dem Film *Shaolin Tempel* den neuen Volkstrend und zwar erneut wieder mal hauptsächlich unter den Jugendlichen. Wir verschlangen diese Romane wie verrückt. Wir waren durch und durch verzaubert. Sie rissen den chinesischen Buchmarkt an sich während ihre unschlagbare Überlegenheit über die Konkurrenz herrschte und ihr unwiderstehlicher Reiz tausende und abertausende männliche Leser der Chinesen anlockte.

Im Gegensatz dazu wurden weibliche Leserinnen von Liebesromanen aus Taiwan angezogen, im selben Ausmaß wie die Männer von den Wuxias (höfischen Ritter-Romanen). Diese taiwanesischen Romane prägten die Weltanschauung, die Liebe und die familienbezogene Betrachtung der Mädchen fast nahezu für die Dauer einer Generation.

So sieht die kulturelle Situation China's während der Mitte der 80er des letzten Jahrhunderts aus. Die Weltbetrachtungen des chinesischen Volkes, besonders der Jugend, waren wie unbeschriebenes Papier und wurden hier einfach überstrichen, was auch immer für Farbpinsel hier zum Einsatz kamen. Junge Leute einer ganzen Generation waren hier auf der Suche und im Aufbruch, konnten aber keine klaren Richtungen von ihren Voreltern, die ebenso in dieser jungen Zeit hilflos verirrt waren wie ihre Jüngsten, bekommen. Die Älteren versuchten zwar ihre Jüngeren zu belehren, jedoch mit Prinzipien, die nicht mehr länger brauchbar waren; deswegen wurden sie rücksichtslos ausgelacht und abgelehnt.

In sehr jungem Alter hatte man mich gelehrt so viel chinesische Literatur wie möglich zu studieren und gelegentlich auch mal etwas ausländische Literatur. In mir verblieb der Eindruck, das dass das meiste dieser chinesischen Klassiker entweder vom Kämpfen und Töten oder sonst von Teufeln und Dämonen handelte. Diese sind charakteristisch für die chinesische traditionelle Kultur. Ich hatte großes Interesse sie zu verschlingen, denn es gab vorher nichts anderes zu lesen, bis ich ein Exemplar des Hong-Kong-Wuxia-Romanes *She Diao Yingxiong Zhuan (Die Geschichte eines Helden, der Geier schießt)* in Händen hatte. Obwohl der Druck sehr miserabel und schlecht war, war ich nach dem Lesen von ein paar Seiten total geschockt darüber, daß ich hier etwas vorfand, was ich nie zuvor gelesen hatte und ich verfiel dem Ganzen geradezu. Es zog sich so richtig in meine Persönlichkeit hinein und während ich die Handlungen genau verfolgte, erlebte ich dabei ein noch nie da gewesenes Gefühl von Begeisterung und Erfüllung. Wie in aller Welt hätte es jemals solch interessante Bücher geben können! Diese Krieger hatten außergewöhnliche besondere Fähigkeiten. Sie hatten diese Fertigkeit von dieser Art Wugong, welches höher ist als alle Kampfkünste und hiermit über ungewöhnliche Energie verfügte und ebenso die Fähigkeit besaß zu töten und zu verwunden. Wie ich doch diese Menschen bewunderte! Die Personen und Handlungen, die in diesen Romanen vorkamen, stellten meine Phantasie und meine Vorstellungen sehr zufrieden. Selbst wenn ich damals für so etwas noch sehr jung war, hatte ich binnen Stunden diesen Roman bis zum Ende fertig gelesen. Es war aber jedoch nur der erste Band. Und sofort spürte ich, daß meine Erwartung, den zweiten und auch noch den dritten Band und auch noch den ganzen Rest zu erhalten geradezu nicht mehr auszuhalten war. Ich brachte den ersten Band in meine Schulklasse mit und zeigte ihnen meinen guten Freunden vor. Sofort machte der Roman unter allen meinen männlichen Klassenkameraden die Runde. Jedermann war äußerst begeistert und alle standen Schlange, um dies zu lesen. Sie hatten genauso wie ich das Gefühl, als ob ihre Augen durch diesen Lesestoff geöffnet worden waren. Da waren einige unter ihnen, die sogar anfangen, es von Hand abzuschreiben, da es in keinem Buchhandel in China erhältlich war. Wer weiß wie viel Nächte sie zubrachten und wie oft die Zeit während der Unterrichtsstunden für politische Bildung in der Schule genutzt wurden, um diese Arbeit fertig zu stellen. Zu guter letzt kam eine sauber von Hand geschriebene Abschrift zustande, die Exzellenz von dem, was ihresgleichen in Sachen Hausaufgaben für die Schule bei weitem übertrifft, welche nie so sorgfältig erledigt wurden.

Der Tick für die Wuxia-Romane dauerte ungefähr zehn Jahre in China an. Diese Strömung flößte jungen Menschen ein Konzept „einer gewaltsamen übernatürlichen Kraft“ ein. Der Grund warum diese Kraft ohne Zweifel als zulässig anerkannt wurde war, daß sie nicht nur der Illusion einer nationalistischen Vorherrschaft genügen konnte, sondern auch Propaganda für die „Gerechtigkeit“ dieser Übermenschen machte, die hier ihr Wugong zum Einsatz brachten, um Ordnung in die Lage zu bringen. Es stellte edas Bild eines Xiake (fahrenden Ritters) dar, welches üblicherweise von Menschen aller Altersklassen bewundert wurde. Jene, die an die Existenz dieser Art von Wugong glaubten, waren hiermit inspiriert, um nach Jenem zu suchen und um zu lernen, wie man es (aus)übt, wofür sie dauerhafte Ausmaße an Zeit und Energie investierten.

Ich bewunderte durchaus die Hauptfiguren in diesen Romanen, behielt aber Zweifel in Bezug auf die Betrachtung des mysteriösen Wugongs, welches ich als reines schriftstellerisches Hirngespinnst und als Übertreibung betrachtete. Dennoch fing ich an, mich sehr für die Kampfkünste zu interessieren und übte alles nach und folgte den Bewegungen, die in den Kampfsport-Zeitschriften bildlich dargestellt worden waren. Ich wollte unbedingt ein Xiake werden und fing an, den Wunsch zu hegen, die Kraft eines Übermenschen zu erlangen. Während dieser Zeit las ich ebenso den chinesisch-klassischen Wuxia- (Ritter-) Roman *San Xia Wu Yi (Die drei Recken[Krieger] und fünf rechtschaffende Männer)*, den mythologischen Roman *Feng Shen Yan Yi (Die Erschaffung der Götter)*, und ebenso *Liao Zhai Zhi Yi (Seltsame Geschichten aus dem Liao Zhai)*. Diese Bücher regten meine Vorstellungskraft und meine kognitive Dimension (Erkenntnisgröße) in ungeheuerem Ausmaß an, und ich fing an, für übernatürliche Kräfte und für die Geisterwelt besonderes Interesse zu gewinnen, obwohl ich damals noch ein Atheist war. Ich war in ungewöhnlicher Weise erfreut und zufrieden gestellt durch das, was ich durch diese Bücher in mir aufnehmen konnte, und somit begann der Boden meines Atheismus unter mir zu zittern, während die theistische Saat der Gottesgläubigkeit allmählich anfang in meinem Herzen Wurzel zu schlagen.

Zur gleichen Zeit wurde es mit dem Krankheitszustand meiner Mutter immer schlimmer und schlimmer und sogar sehr seltsam. Während des Krankheitszustandes pflegte sie in einem Koma zu sein, wenn sie aber jedoch geborgen wurde und somit ihr Bewußtsein wiedererlangte, war sie sehr schnell wieder in einem normalen Zustand. Ihr Zustand stellte sich mit lockerer Diagnose als Neurose oder so etwas ähnliches heraus. Ihre Arbeitsabteilung stimmte letztendlich dem zu, daß man ihr eine Behandlung in einem Krankenhaus einer anderen Stadt gewährt. Mein Vater ging los, um ihr Gesellschaft zu leisten; die Freude und das Lachen in unserem Hause waren auf einmal wie weggefegt, und anstelle meiner Eltern war die Familie mit einem Schleier einer schweren, melancholischen Atmosphäre überdeckt. Unsere Eltern erschienen hin- und wieder bei uns zuhause und brachten einige Bücher, einschließlich auch Qigong-Zeitschriften, mit. Vor kurzer Zeit hatte ich etwas über den Begriff Qigong gelernt und war darüber auch neugierig geworden, wusste aber nicht, was in aller Welt dies war. Meine Eltern erklärten es mir, waren aber bis dahin nicht fähig, für eine bessere Betrachtungsweise mich aufzuklären.

Meine Mutter meldete sich später im Krankenhaus ab, ohne daß sie von ihrer Krankheit überhaupt geheilt war. Die Mediziner fanden nicht einmal wirklich heraus, was mit ihr nicht stimmte. Eines Tages fand mein Vater in unserer Büchersammlung ein Buch über das Gesundheitswesen. Darin wurde Wu Qin Xi (das Spiel der fünf Tiere/das Qigong der fünf Tiere) gelehrt und zwar durch Hua Tuo, einem berühmten Arzt im alten China.

Unsere Mama startete das Qigong der fünf Tiere mit Vaters Hilfe und Anleitung. Es kam uns vor wie unsere Aufwärm-Gymnastik-Übungen, die wir immer in Begleitung der Musik aus dem Radio machten. Eigentlich beinhaltet Wu Qin Xi nur fünf Arten von Bewegungen. Dies sind Bewegungen des Tigers, des Hirsches, des Affens, des Bärens und des Vogels. Es heißt, dass Hua Tuo sehr stark inspiriert war, als er die Bewegungen dieser Tiere und Vögel in den Bergen und Wäldern beobachtet hatte und daraus eine Gesundheits-Gymnastik entwickelte. Unsere Mama war sehr früh in der Lage, die Bewegungen dieses Programmes nachzumachen, und daraufhin schienen wir alle etwas Hoffnung in unserer Familie wahrzunehmen.

Für etwa ein oder zwei Monate blieb die Gesundheit meiner Mutter ganz unverändert. Dann eines Tages kam Vater nach Hause und brachte von einem Buchladen ein Buch mit dem Titel "Spontane Wu Qin Xi Bewegungsübungen". Durch bedachtes Studieren dieser Lektüre machten er und meine Mutter eine überraschende Entdeckung! Diese Buch beschreibt bis ins Detail, was Wu Qin Xi in Wirklichkeit ist. Es handelt sich hier nicht um einfache Gymnastikübungen, sondern hat einen tieferen, bedeutsamen Inhalt. Es manövriert das Qi (Chi) in deinem Körper gemäß einigen einfachen, lehrreichen Ablaufschritten und dann würde dein Körper dafür freigegeben, ganz spontan die Bewegungen der Tiere und Vögel auszuführen allein durch, daß du dem Trieb des Qi folgst, so als ob dich jemand dabei führen würde, dies zu tun. Es kam einem unglaublich vor, aber dennoch fing Mutter mit dem Üben an.

Erschreckende Dinge passierten! Mutter fing an, sich spontan zu bewegen, während sie übte! Sie konnte die Tierbewegungen durchführen und deren Stimmen so genau nachmachen, dass sie sich wie die Tiere selbst anhörten! Was einem noch seltsamer vorkam war, dass die Gesundheit meiner Mutter auf wundersamer Weise wieder hergestellt war und ihre unheilbare Krankheit in Griff zu kriegen war. Es war ein Wunder! Alle Familienglieder waren hiervon berührt und waren so begeistert davon, daß ich nur noch dachte, daß die Begeisterung, von der Kolumbus beflügelt war, als er das neu entdeckte Land erspähte, über unsere nicht hinausgehen konnte. Von der Zeit an fanden jede Menge Bücher und Zeitschriften über Qigong ihren Weg zu uns nach Hause und wir alle interessierten uns sehr persönlich für Qigong. Unsere Eltern brachten uns einfache Qigong-Übungen bei; wir alle zusammen gingen in diese Qigong-Periode als Familie ein. Eigentlich war dies er Zeitpunkt, als das ganze Land China bereits in das Qigong-Zeitalter eingegangen war.

Wir hatten bereits gesehen, daß die asiatischen Kampfkünste allgemein durch den Film *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* allgemeine Verbreitung gefunden hatten und dass Qigong direkt nach den asiatischen Kampfkünsten begonnen hatte in der Gesellschaft China's einflussreich Fuß zu fassen. Dieser Trend, der seinen Verlauf vom Süden her begonnen hatte, war so stark, dass er leichtes Spiel hatte, ein Land mit einer Bevölkerung von einer Milliarde zu übernehmen. Es erscheint durchaus interessant, nach einigen Begründungen hierfür zu suchen.

1. Seit 1979 hatte die chinesische Regierung vernünftigerweise eine Politik der offenen Tür zum Einsatz gebracht (vorwiegend auf den Westen orientiert). Außer den politischen Bereichen begannen alle anderen Bereiche damit, Kontakt und Zusammenarbeit mit der Außenwelt aufzunehmen. *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* ist ein Produkt der Zusammenarbeit zwischen China und Hongkong. Filme wie *Shaolin Tempel* hatten zuvor schon lange freien Lauf in Hongkong und Taiwan gehabt, zwei Gebiete, in denen immer noch eine sehr starke religiöse Atmosphäre herrschte, doch für das chinesische Festland, welches nicht allzu lange her von der Einschränkung und der Restriktion des „Model Dramas der Kulturrevolution“ (Acht Modelle Drama) befreit worden war, waren solche Filme etwas absolut Neues. *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* ist in der Tat eine Wiederkehr der chinesisch-traditionellen Kultur zum Festland ausgehend von Hongkong und Taiwan. Unter dem Einfluß atheistischer Kultur seit mehr als dreißig Jahren war die jüngere Generation nicht sehr mit der traditionellen Kultur vertraut; sogar bei der älteren Generation war deren Begriff bezüglich Traditionen bereits aus dem Gedächtnis gewaschen worden.

2. Die jüngere Generation hatte immer noch den Gedanken des Klassenkampfes in ihrer Denkweise beibehalten. In ihren Textbüchern waren Lektionen über Kriegsführung aufgeführt worden, die ins Gedächtnis eingeprägt werden mußten. „Töte deinen Feind“ war die heldenhafteste Tat in ihren Herzen. Dies war auch der Grund, dass die Gewaltszenen in Filmen wie *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* zu keiner umstrittenen Angelegenheit wurden, sondern eher Zündstoff der jungen Leute für enorme Geistesblitze und Erwartung. Jedermann, der die Kampfkunst gut beherrschte, konnte ein Held werden, der die Menschen gegen Ungerechtigkeit verteidigte. Da die jüngere Generation China's kein Problem mit Überleben hatte, wandten sie auf sehr natürliche Weise ihre Energie und ihre Aufmerksamkeit den heldenhaften Leistungen zu, und so wurden die Kampfkünste zu den Fertigkeiten, nach deren Errungenschaften sie verlangten. Die Gesellschaft war hier unfähig, ihnen die Wahrheit mitzuteilen, noch besaß sie die Fähigkeit, ihnen eine überzeugende Richtung im Leben zu geben, welche die jungen Leute als angemessen, als wahr und als wohltuend empfinden würden.

3. „Die Kulturrevolution“ hat beim chinesischen Volk Enttäuschung gegenüber dem Kommunismus hervorgerufen und es ihm gegenüber stümperhaft werden lassen. Die Herzen der jüngeren Leute wussten weit weniger darüber, wie man das Ganze beurteilen soll, während durch ihre innere Leere sie dazu gezwungen waren, einfach nach importierten materiellen Gütern zu streben und gleichzeitig ihr geistliches Verlangen unbefriedigt auf der Strecke zu lassen. *Shaolin Tempel (Meister der Shaolin)* diente zu dieser Zeit als eine Art geistliche Fürsorge. Zur selben Zeit begannen „Studentenlieder“ aus Taiwan mit ihrem Einmarsch nach China und wie eine Flut kam es über die Studenten, daß auf einmal alle den Fimmel hatten, englisch lernen zu wollen. Aufgrund der sündhaften Neigung des Menschengeschlechts ist es kein auffälliges Phänomen, daß die brutale Gewalt der Kampfkünste zum attraktivsten Bestandteil wurde, als es um den Fortschritt ging, mit dem sich China der Außenwelt öffnen mußte.

4. Qigong hat offensichtlich mehr bedeutungsvollere Funktionen, als die asiatischen Kampfkünste. Der Aufstieg des Qigongs war ermöglicht worden durch zeitgemäß gesellschaftliche Bedingungen, da die Leute nun auch dessen geheimnisvollen Nutzen entdeckt hatten. So wurden auf unvorstellbare Weise die Leute, die Qigong praktizierten, davon auch überzeugt, und so breitete es sich mit unheimlicher Schnelligkeit über China aus.

Das Verwunderliche und Traurige an der Sache ist, daß während dieser Zeitepoche eine kleine Neuheit imstande war eine neue Richtung für das ganze Land vorzugeben und allen Menschen dieselbe Ansicht, dieselbe Denkweise und dieselbe Wesensart zu verabreichen. Glücklicherweise hatte sich bei den Leuten wenigstens die Bekleidungsmode geändert.

3. Der Höhepunkt des Qigong

Die repräsentative Mitarbeiterschaft des Qigong

Die Blütezeit, die das Qigong erreichte, hielt ungefähr fünf Jahre an und begann mit dem Jahr 1987. Genau in diesem Jahr trat 'Yan Xin', ein berühmter Qigong-Meister, in Erscheinung, den man gewöhnlich als „Chu Shan“ (Aufsteiger, der in Aktion tritt) bezeichnete. Ein Artikel in Form von Enthüllungsjournalismus mit dem Titel „Reportage über Qigong von Yan Xin“ stellte Yan Xin und seine hypernormalen Fähigkeiten in das Zentrum der aufsehenerregenden Neuigkeiten seinerzeit. Diese besondere Persönlichkeit drängte das Qigong auf seinen Höhepunkt, und seine Laufbahn in der Öffentlichkeit wurde dann zur Grenzziehung für die Qigong-Epoche. Er bereiste ganz China und referierte über dieses Thema, während er auf der Reise die ganze (Qi-)Gong-Energie mit sich nahm und zwar zu allen Referats-Versammlungen, indem er die Qigong-Übungen an Ort und Stelle ausübte. Er veranstaltete einen großen Rummel, wohin er auch ging. Die Leute erlernten von ihm das erweiterte Wissen über Qigong und tausende Chinesen bewunderten ihn und folgten ihm. Seine Theorien über Qigong sind tiefgreifend und ergiebig und verlangen größeres Verständnis, um richtig verstanden zu werden, dennoch ist dementsprechend die Kraft seines Qigong's gleichermaßen großartig und recht aufregend. Er ist wurde der erste Qigong-Master China's anerkannt, und über ihn wurde wiederholt durch staatliche Medien berichtet. Er ist auch mehrere Male nach Übersee gereist. Er war sogar in Hongkong, traf sich dort mit dem Meister des Wuxia-Roman's, names Jin Yong, und ließ Erläuterungen mit Wohlwollen verlauten bezüglich dem Verständnis, welches man unlängst über das Kung-Fu der höheren Grade gewonnen hatte, sagte jedoch, dass es dem Kung-Fu, wie es in dessen Romanen beschrieben wird, immer noch an Tiefenwirkung mangeln würde. Später besuchte er die Vereinigten Staaten und verursachte dort einen ordentlichen Rummel, als er von Präsident Bush als Gast empfangen wurde. In Übereinstimmung mit *Qigong and Science Journal(Qigong und Wissenschaftsmagazin)*, nannte ihn Bush „den Weisen unserer Zeit“.

Im Jahre 1988 fügte ein weiterer wichtiger Meister des Qigong, ein gewisser Herr Zhang Hongbao, dem Üben des Qigong ein wenig mehr Begeisterung hinzu. Er gewann eine große Anhängerschaft von Jüngern, die ihn als ihren „Zong Shi“(„Großer Meister“) bezeichneten. Er Begründete das „Chinesische (Qi-)Gong für die Besserung der Gesundheit und die Förderung der Intelligenz“. Während er sein Vorhaben in Peking etablierte, veranstaltete er viele Kurse zum Erlernen des Qigong und verlangte sehr hohe Gebühren. Seine Methode war offenbar wirksam, um außersinnliche Wahrnehmung(ASW) hervorzurufen und begeisterte sehr das Interesse der Lernenden; so verbreitete sich seine Version des Qigong schnellstens. Durch die Anpassung über ein Klansystem setzte sich ein Personenkult, der sich um Zhang Hongbao drängte, durch. In allen Landstrichen China's sah man Leute mit Zhang Hongbao-Ansteckplaketten, so wie die Mao Tse Tung – Ansteckplaketten von Leuten während der Kulturrevolution getragen wurden. Man erfuhr sogar, daß von Zhang Hongbao einmal in der großen Halle des Volkes eine Pressekonferenz abgehalten hatte. Ebenso wurde vom Schriftsteller Ji Yi ein Buch mit dem Titel *Das Erscheinen des Großen Meisters des Qigong* über ihn verfasst, und diese Buchveröffentlichung brachte ihm ein hohes Ansehen. Zhang hatte viele Anhänger, und diese waren alle sehr stolz auf die Qigong-Methode ihres Meisters, während alle anderen Meister, - außer Yan Xin dem man einiges an Bewunderung zollte – mißbilligt wurden.

Der dritte namhaft bekannte Meister des Qigong war Herr Pang Heming. Er hatte zwar sehr früh begonnen, war jedoch nicht so hoch angesehen wie andere einflußreiche Qigong-Meister bis zu dem Zeitpunkt, an dem Yan Xin und Zhang Hongbao auftraten. Er hatte Shijiazhuang und Qinhuangdao als seine wichtigsten Grundlagen vorhanden und verbreitete das Qigong, indem er Kurse veranstaltete, mit denen er Qigong unterrichten konnte und indem er Vorträge in allen Landesteilen China's darüber hielt, „wie man das Qi(Chi) ausströmen lassen kann. Er entwickelte das „Qigong der Intelligenz“, nämlich die Theorien, die dementsprechend hochgradig systematisiert worden waren und dem Ganzen einen materialistischen Farbton gaben. Die Methode Pang's war leicht zu erlernen und konnte die Bedürfnisse aller Leute erfüllen, gleich welchen Bildungsstand sie hatten und demzufolge verbreitete dies sich über ganz China. Da Herr Pang eine Schriftstellerader hatte, schrieb er Bücher, um seine Qigong-Methode zu veranschaulichen. Er erörterte den philosophischen Hintergrund des Qigong und verwendete in seinen Büchern häufig wissenschaftliche Begriffe, um die Theorie des Qigong als eine neue Art wissenschaftlicher Studie darzustellen.

Die oben erwähnten Meister des Qigong führten in China die Richtung und Entwicklung des Qigong und machten es als Religion salonfähig, indem sie dessen Lautsystem und Organismus aufbauten und somit einen turbulenten Einfluß auf die derzeitige Epoche und Gesellschaft geltend machten.

Zur selben Zeit half der erste sogenannte Übermensch China's, der Meister der hypernormalen Fähigkeiten, namens Zhang Baosheng, etwas nach, damit die stürmische See noch stürmischer wurde, indem er dazu beitrug, dass sich das Qigong als Religion zu seinem Besten entwickelte. Er wurde weitgehend von den Qigong-Übenden anerkannt und respektiert, weil er sehr ungewöhnliche,

hypernormale Fertigkeiten erlangt hatte, ohne jedoch Qigong zu üben. Er verursachte einen Rummel in den späten 70ern durch seinen Bericht, der von der Aufdeckung von hypernormalen Fähigkeiten menschlicher Körper China's handelte, der jedoch nichts Konkretes enthielt, bis das Qigong in Erscheinung trat, welches den hypernormalen Fähigkeiten Zhang Baoshengs' Anerkennung und Wertschätzung erbrachte. Zhang Baosheng selbst wurde umso mehr von den öffentlichen Medien als eine sehr mysteriöse und legendäre Gestalt beschrieben. Er wurde für die Mitarbeiterschaft des Qigong zu einem bedeutenden Freund und wurde mit vielen Vorführungen vorstellig, in welchen er seine hypernormalen Fähigkeiten zur Schau stellte.

Das interessanteste Geschehnis seiner Zeitepoche war das Aufkommen eines Schriftstellers, der speziell über Qigong seine Schreiben verfaßte; sein Name war Ke Yulun. Von ihm kam ein immenser Beitrag zur Entwicklung der philosophischen Theorie des Qigong, wofür er von Qigong-Übenden, jedoch am Meisten besonders von Intellektuellen, geachtet und bewundert wurde. Er wurde einigen berühmten Qigong-Meistern sogar ein guter Freund. Einmal schrieb er sogar in den frühen 80ern einen Roman über die China-Reform, aus welchem dann eine Fernsehserie mit dem Namen „Ein neuer Stern“ gemacht wurde. Dies wurde dann in wundervoller Art und Weise von der Gesellschaft entgegengenommen. Herr Ke machte sich so mit der Verkündigung des Qigong verdient und brachte hochgradig einflußreiche und wegweisende Romane wie *Der Große Meister des Qigong*, *Das Neue Jahrhundert* und *Die Deutung der Menschengelheimnisse* heraus, die dann alle beträchtlich, gesellschaftliche Auswirkungen verursachten. In Folge dessen faßte Herr Ke Fuß als vertretender Mitarbeiterstab des Qigong. Zwischen den Jahren 1993 und '94 führte Herr Ke eine sehr große Studie an außersinnlichen Wahrnehmungen und ungewöhnlichen Funktionen des menschlichen Körpers in China durch und packte die Forschungsergebnisse in eine Fernsehserie, betitelt mit "Wissenschaftliche Erforschung des Lebens", die vierundzwanzig 45-minütige Folgen enthielt.

Die oben erwähnten Gestalten sind allgemein anerkannte Berühmtheiten und Pfeiler im Einsatzfeld des Qigong. Ihre wirksamen Errungenschaften erregten so manche Aufmerksamkeit und hatten ihre Auswirkungen auf die ganze Gesellschaft, während sie ihr Zeichen eindeutig der Kultur der Zeit aufprägten. Und sie hatten schon dafür gesorgt, daß die Entwicklungen des Qigongs' in allen Gesichtspunkten der Theorie, der Ausübungspraxis und der Verbreitung seinen Höhepunkt erreicht hatte.

Während diesen Jahren wurden jede Menge Bücher und Zeitschriften über Qigong, ebenso Audio- und Videobänder veröffentlicht und überall in China verbreitet. Sie verkauften sich so gut, dass viele Buchhandlungen Ladentische eigens für Qigong-Material herrichteten. Die Leute konnten es nicht mehr vermeiden laufend Qigong-Zeitschriften mit Meistern des Qigong auf den Titelseiten, die in Zeitungsständen ausgestellt waren, ins Visier zu bekommen.

Some woman masters of qigong also appeared during this time, one of them being Ms. Zhang Xiangyu. She originated "nature-centered gong" and healed the sick. She, with her ability to speak "cosmic language," caused quite a stir. She was warmly welcomed everywhere she went. She was not good at scientific terms and made use of a theistic view undisguisedly, and because this contradicted the atheism which communism held, she was arrested in April 1990 and imprisoned for several years, the charge being monetary theft. The newspaper *China Youth* provided this new view of Ms. Zhang Xiangyu.

Another important figure was Hai Deng Fa Shi, who used to be a monk in the Shaolin Temple. He was adept in wugong and was once featured especially in a movie entitled by his own name that introduced his legendary life. Hai Deng Fa Shi was in *Wu Lin* magazine in the early 80's and became well-known all over China. He died towards the end of the 80's of pancreatic cancer and thus left an unsolvable enigma to the world, for many people believed that he could never die of any diseases. Things seemed to have happened very strangely.

After 1995 there was another sparkling star in the practice of qigong, Mr. Li Hongzhi. His falun gong was influential not only in China, but also overseas. His method is simple and easy to learn. Because it does not encourage acquiring supernormal capabilities, practitioners do not feel it is too hard. It is called "gong trains people," not "people practice gong"; also it has surprising therapeutic effects. Since the evil spirit gives up conditional requirements on the practitioner, it displays in the practitioners and gong receivers more of its power and more directly than through other methods and performs a lot of miracles. This gong method has spread very rapidly, and its influence is widespread. In recent years it has become a new dominant trend in qigong. In 1999 there even took place in Beijing the world-wide-known "Falun Gong Event," which shocked the Chinese government and therefore resulted in a serious crackdown.

Many qigong masters and people with supernormal capabilities have appeared in the past who have had great influence in their local areas. Like the qigong masters we have just mentioned, they have

stimulated the development of qigong in all areas of China and have made qigong a religious belief and a cultural ideology.

Die Leidenschaft der Übenden

More and more people have become disturbed mentally as a result of qigong. People from all walks of society practice qigong, just as people used to engage in a political movement. All institutions, including educational institutions and factories all over China, have organized classes for learning qigong, and groups of practitioners can be seen everywhere. The state has acknowledged that the so-called qigong is a new science—a science of the human body. Well-known scientist Qian Xuesen gave speeches on the science of the human body. The qigong experiment Yan Xin made at Qing Hua University and other high educational institutions won him the acknowledgements of some scientists regarding the mystery of qigong. Although these scientists do not understand qigong phenomena, the surrounding facts amazed them very much.

Around 1988 there were mainly two trends in Beijing. Some young people followed rock-and-roll star Cui Jian and went to the South of China to attend his concerts; others followed Yan Xin and attended his "qi-emitting" lectures in all different areas. Fees were collected for admission to such lectures, but Yan Xin himself said he did not take even a penny for himself. For this reason all the qigong believers held him in very high esteem. People were seen listening to his lectures outside the auditorium when there was not enough space inside for them. With their raincoats on, they stood in the rain and engaged in "spontaneous dance" in accordance to the lecture. Such sincerity was really very touching! One lecture in Inner Mongolia was attended by between twenty and thirty thousand people. Yan Xin praised Inner Mongolia for having a very good "qi field" and for having had a very good qigong tradition ever since ancient times.

In 1990 I met practitioners who attended Zhang Hongbao Qigong's classes. I found out how much they worshipped him. Before the ceremony of acknowledging the master, some even practiced repeatedly how to kowtow and asked onlookers to see if their postures were sincere enough. Learners of Zhang Hongbao Qigong liked to wear Zhang Hongbao badges, for they believed this was a way to connect themselves to their master's energy, which could increase their gong and bless and protect them. I have met many of them in different places. Their god was their master, and their belief was qigong.

Many of those that had experienced healing by qigong actively taught qigong to others, seriously abided by qigong virtues, and performed charitable and pious deeds. Chinese society also gave acknowledgements to qigong for having helped to bring virtue to the society. Those who had acquired supernormal capabilities began to take qigong as their religious belief and continued to seek for higher supernormal capabilities at all costs, believing they were actually searching for the meaning of life in this way. Each year, a great number of qigong believers flocked to qigong classes in all areas of China and taught others after they returned home from the classes. There were also devotees of even higher levels who would go to visit and study in the temples in the mountains and seek their masters and make friends, sharing with each other what they had learned and discussing together their common interest. Qingcheng Mountain of Taoism is the most mysterious place, where, it is said, there were very often people of high-level gongfu coming and going.

Qigong practitioners were usually disillusioned with the mortal world and would go as far as leaving their families, giving up their careers, going out to roam around or to live as a hermit, or becoming a monk or Taoist priest. Their purpose was to pursue supernormal capabilities and longevity. Because children could achieve quick results by practicing qigong, many parents taught their children to practice it, hoping they would be useful persons. Many families had thus forsaken their normal lifestyle, many practitioners had experienced greatly the pains that practicing qigong had brought to their lives, still others died or were mentally deranged because they had practiced qigong; and some saw their family members meet with unusual deaths or die of diseases.

Members of my family at that time were all engaged in qigong practice. We put the pictures of qigong masters in our house and worshipped them. We sometimes even burned incense for them and asked them to protect us and bless our family with peace. We often played tapes of qigong teaching or music, in order to qigong-ize the whole family and house. We actively taught others to practice qigong and more than once regretted that we didn't hear of qigong earlier. We believed that qigong practice made it possible for us to understand mystery of the world and the meaning of life.

Die Ausbreitung des Qigong

As in all other eras, during the qigong era people hold different views on qigong, even in its most intense time. Many people keep cool-headed and watch its development; some are objective to it, taking it as a superstition; still others believe only part of it. The following is a brief introduction to various attitudes toward qigong.

1. The countryside is the blind area of qigong. The majority of Chinese population live in the country. These people's education level is low, and it is beyond their ability to understand the scientific terms of qigong. They mainly believe in Confucianism, Buddhism, Taoism and local religions. Because qigong is mainly spread by way of books and other modern means and require the learners to have an education level high enough to comprehend the methods and principles, the spread of qigong is hindered in the countryside. This is also because traditional religions have reached deeply into people's hearts and believers therefore do not have to spend time in worship every day. The country people worship their gods only when they have needs. Their biggest concern is survival. As to the supernormal capabilities, they believe they are true but do not pursue them, or we should say they don't have the energy and disposition to. They would like to go to the hospital and buy medicine for any diseases they have or see a practitioner of Chinese medicine. They could even ask the sorceress for help and burn incense to Buddha, but they are not interested in practicing qigong.

2. Intellectuals are the first to accept qigong and are the ones who make the most thorough research on qigong. They usually become proponents of qigong and regard it as a new science. There are a lot of practitioners among students, especially university students. But objections come mainly from intellectuals too, the opposers usually being atheists who never fail to attack it and who disbelieve the supernatural phenomena of qigong, interpreting the supernormal capabilities and strange phenomena caused by qigong as "magic," "illusions," or "coincidence." They express their objection to qigong by denying its supernormal phenomena. But they acknowledge the healthy benefit of qigong for the practitioners' physical and mental conditions. And this seems to be recognition accorded to qigong by almost all non-Christians who happen to know qigong.

3. Among factory workers, government functionaries and office workers, qigong is widely popular. These people have obvious results from practicing it, especially in the healing of diseases. Health is the biggest concern for these people; hence they become proponents of qigong because it settles this important concern. Though government functionaries and leaders are very prudent regarding their acknowledgement of qigong, avoiding any discussions of supernormal phenomena or supernatural beings, they are after all beneficiaries of qigong, so they propel the development of qigong, giving acknowledgement and support to qigong activities in the work units that they are in charge of.

Geographically speaking, qigong flourishes mostly in big cities, having Beijing as the center of the trend. The media show great interest in its development. Some larger media organizations station their special journalists long term with Yan Xin and other major qigong masters for ongoing and immediate reports on any developments of qigong. The forces opposing qigong are also based in Beijing, always pressing their objections to it.

I think the appearance of a climax of qigong in China has always been inevitable. The time of its dominance was the high time of Chinese reformation and the "open door" policy and also the time when China was at her highest peak politically and economically since the founding of the People's Republic. The ideological field was becoming more complicated and active, with a new religious consciousness taking form. qigong had the privilege of attaining mastery as a preconceived idea, and it convinced people with its many supernormal functions and health benefits. Unwittingly, people took qigong in their hearts as a spiritual sustenance. In this way qigong has become a religious belief and a full contemporary religion having masters, concepts of the cosmos and of nature, and all the idols of Buddhism and Taoism as objects of worship.

Qigong at its climax has become another pitiful period in Chinese history.

4. Der Niedergang des Qigong

Die Jahre 1992 bis 1995 waren die Zeit, als der Qigong-Boom seinen Niedergang erlebte.

Im Jahre 1989 fand in Beijing (Peking) das Tian'anmen-Massaker (Massaker auf dem Platz [vor dem Tor] des himmlischen Friedens) statt, welches die ganze Welt erschütterte. Die ganze Welt war gemeinsam mit China fassungslos und bekümmert. Viele Chinesen haben seitdem ihren kommunistischen Glauben aufgegeben.

Ich dachte damals nur an eines (und daran haben mit Sicherheit Millionen und Abermillionen Qigong-Gläubige ebenso gedacht): *Wo sind all die Qigong-Meister hin?* Warum waren sie nicht dagewesen, um die Gegner abzuhalten und warum haben sie nicht mit Hilfe ihrer übernatürlichen Kräfte die Studenten dazu überredet zu flüchten? Hatten sie nicht dafür die guten Eigenschaften des Qigong? Warum hatten sie den Studenten nicht geholfen? Warum? Ich hatte überhaupt keine Antwort darauf.

„Das Allgewaltige (Omnipotente) Qigong“ fing so langsam an, in meinem Herzen erschüttert zu werden. Es fing ebenso an, in den Herzen von Millionen von Intellektuellen erschüttert zu werden; enttäuschterweise und ohne Frage stellten sie die grausame Tatsache fest, dass gegenüber den wahren Gegebenheiten das Qigong so dermaßen nutzlos ist. Sie konnten es letztendlich eingestehen, dass das Qigong China nie retten wird.

Während die Leute schon anfangen zu zweifeln und die Dinge abzuwägen, gaben sie dennoch das Praktizieren des Qigongs nicht auf. Während einer Zeit von drei Jahren von 1989 bis 1992 fuhr China bei seiner Reform mit dem Tempo ein bisschen herunter und hielt sich somit auch in Sachen Öffnung gegenüber der Außenwelt etwas zurück. Die Leute konnten nicht mehr richtig wahrnehmen, wohin es eigentlich mit China ging. Sie verloren fast völlig die Hoffnung bezüglich Chinas gegenwärtiger Situation. Sie befanden sich in tiefstem Unmut, und eine bedrückende und hasserfüllte Atmosphäre überlagerte das ganze Land. Die einzige Möglichkeit, die es noch gab, hieß abwarten und sehen was wird. In dieser Situation wurde Qigong für sehr viele Leute um so mehr zu einer Gemütsstütze und ein Weg, mit dem man den weltlichen Angelegenheiten entfliehen konnte. Genau dies war bei mir der Fall.

Viele Leute fingen an, nach neuen Wegen zu suchen, um China zu retten. Sie begannen tief und schmerzvoll nachzudenken und ihre ehemals üblichen Ideen und Standpunkte über dies oder sogar völlig zu verwerfen. Die westliche demokratische Politik wurde zu einer Leuchte in der Nacht, die von Millionen und Abermillionen Chinesen sichtbar wahrgenommen wurde und es handelte sich eindeutig um etwas, wonach die Chinesen in ihren Herzen verlangten.

Chinas Reform erfuhr eine Wiederbelebung im Jahre 1992. Der vormalige Wohlstand und die vormalige Lebensfreude waren wieder hergestellt. Das Land war nun wieder offener zu der Außenwelt. Die Leute nahmen mehr günstige Gelegenheiten wahr, Geldgeschäfte zu machen und strömten für reine Gelegenheitsarbeit in die Großstädte hinein, wo sie ihre fließend ansteigende Bevölkerung zusehends anwachsen ließen. Der dunkle Schatten vom 4. Juni, 1989, der über den Menschen hing, wurde allmählich lichter. Die Erwartungen wurden auf einmal vernünftiger begründet und wohlüberlegt angegangen und die meisten Menschen akzeptierten die Strategiepläne der amerikanischen Art der „Friedenstransformation“ (d. h. des friedlichen Umwandlungsprozesses), da die Chinesen anfangen zu zweifeln, ob diese „dramatischen Veränderungen“ Osteuropas für China geeignet wären. Ihre Vorsorgen waren dann plötzlich eher praxisnah und eigennützig, während sie das Greifen nach dem Vermögen als neue Glaubensrichtung betrachteten. Ebenso strebten Intellektuelle danach, Staat und Politik zu vergessen und beteiligten sich am neuen Trend des Handelsgewerbes. Nun war erkannt, dass die hypernormalen Fertigkeiten des Qigong nicht dafür vorgesehen waren, Probleme in der Praxis des alltäglichen Lebens zu lösen, dass das Geld aber ohne weiteres „allgewaltige“ Ausführungsfunktionen hatte. Die Leidenschaft für das Qigong wurde langsam abgelöst durch die Tendenz der Leute, ins kaufmännische Wesen und in die Beteiligung am Handel einzusteigen. Millionen und Abermillionen Menschen gaben ihr Qigong auf und fingen mit ihrem Leben noch mal von vorne an und gaben sich dem Konkurrenzkampf des weltlichen Erfolges hin.

Ein weiterer, nicht allzu unwichtiger Grund, wegen dem einige Qigong-Übende ihr Qigong verwarfen war, dass nachdem sie einen bestimmten Grad des Qigong erreicht hatten, Begegnungen mit fürchterlichen und unerwarteten Problemen stattfanden. Die folgenden Aufführungen sind genau solche Probleme:

1. Manche Leute sahen beim Üben grauenhafte Dinge wie Geister und Gespenster, hörten seltsame Stimmen und Worte und durchlebten unruhige Tage und Nächte.

2. Manche Qigong-Praktizierende konnten Erkrankungen anderer Leute heilen, waren mit ihren eigenen jedoch machtlos. In manchen Fällen hatte die Sache keinen guten Effekt auf gutherzige Menschen, wirkte sich aber insbesondere sehr gut auf bösartige Menschen aus. Dies war ihnen unbegreiflich.

3. Manche waren ihrer hypernormalen Fertigkeiten nicht mehr Herr und waren dann plötzlich unfähig sie zu nutzen, wenn sie sie dringend brauchten. Immerhin konnten diese Kräfte manchmal anwesend sein, wenn sie nicht nötig waren und somit konnten sie den Qigong-Praktizierenden in Verwirrung bringen, womit diese Kräfte von der Person nicht mehr länger beherrscht werden konnten, wie sie es normalerweise machen würde.

4. Die Wesensart und das Temperament einiger Qigong-Praktizierenden verwandelten deren lammfromme Sanftheit in furchterregende Grausamkeit um. Sie waren erfüllt von Angst, Hast, Betrübnis, Verzweiflung, Bösartigkeit und Stolz. Sie waren auf einmal gehässig und von Begierden geradezu besessen.

5. Die Leute in ihrer Umgebung ließen sie im Stich, verstanden sie einfach nicht und betrachteten sie als ausgefallene Exzentriker.

6. Das Leben dieser Leute wurde von mal zu mal frustrierender und sie wurden unaufhörlich von Unglücksfällen verfolgt. Sie versuchten es, solch negative Vorkommnisse zu ertragen, indem sie ihr Elend als Prüfung des Qigong hinnahmen, empfanden sie jedoch allmählich mehr und mehr als unerträglich. Ihr Leben begann trist zu werden und somit lebten sie dann in einer düsteren und grauen Stimmungslage.

7. Das Praktizieren des Qigong schlug oft fehl und manche Übenden endeten mit geistigen Störungen und starben sogar plötzlich. Diese Art von Gefahr wurde von einigen Leuten wahrgenommen.

Indessen waren viele Qigong-Übende, die selbst einige dieser oben erwähnten Probleme durchlebt hatten und Angst vor Qigong bekamen, mit dieser Sache enttäuscht waren und es sogar aufgaben, nicht bereit es zu wagen, andere Leute auch nur ein bißchen über ihre Empfindungen in Kenntnis zu setzen, da es niemanden gab, der sie verstehen konnte. Sie hatten Angst, anderen gegenüber als Lachnummer dazustehen, und deswegen kamen sie mit hochgradig tönenden Ausreden darüber, warum sie mit Qigong aufgehört hatten, während sie die Schmerzen in sich verbargen, die sie in tiefstem Herzens Grunde erfahren durften und niemanden über diese ausgefallenen, verschrobene Ereignisse ihres Lebens etwas wissen ließen.

Da gab es auch einen weiteren wichtigen Grund, mit dem Qigong seinen Tiefgang erreichte – die Wiederkehr des Christentums.

In der frühen neuzeitlichen Epoche jünster chinesischer Entwicklungsgeschichte entfalteten sich das Christentum und Qigong geradezu Seite an Seite. In den frühen 1980ern kamen einige amerikanische Gelehrte und Wissenschaftler nach China, und die Christen unter ihnen verbreiteten den Namen Jesu' und die Botschaft Gottes. Ebenso kamen mit unterschiedlichen Vorwänden auch einige Missionare nach China. Im Jahre 1986 erteilte die chinesische Regierung den christlichen Organisationen aus Übersee die Genehmigung, Fonds für den Druck von Bibeln in Nanjing in China für die Auslieferung an Kirchen in allen Landesteilen Chinas zu spenden. Hiermit wurde die Wiedererweckung des Christentums in China deutlich versinnbildlicht. Von 1989 an begannen chinesische Kirchen aus dem inneren Bereich das Evangelium in abgelegeneren Regionen zu verbreiten. Gleichzeitig kamen wiederum zusätzlich Missionare nach China und verbreiteten die Gottesbotschaft in verschiedenster Art und Weise. Die Leute fingen an das Christentum in ernsthafter Weise genauer zu betrachten und versuchten es aufzunehmen. Seit 1994 fing die Verbreitung des Christentums an, allmählich die Gesellschaft mitzuprägen. In der Tat durfte das Jahr 1995 den Anfang einer Erntezeit des Christentums in China sichten.

In Bezug auf die oben beschriebenen gesellschaftlichen Situationen lernten durch die Evangeliums-Botschaft sehr viele Leute über das Wesen und die Gefahren des Qigong und wandten sich vollends davon ab. Mit den verschiedenen Erfahrungen, die sie in Qigong und im Christentum gemacht haben, waren sie sich zutiefst im Klaren, was der Sinn des Lebens jetzt nun wirklich ist und was der wahre Glaube ist. Sie haben gelernt, dass Qigong eigentlich ein Weg ist, um bösen Geistern beizutreten, wie in eine Körperschaft und ihnen Gelegenheit zu geben, einen in der Gewalt zu haben. Qigong-Übende sind unweigerlich dem Unheil geweiht und gehen letztendlich zugrunde. Diese Leute lehnten dann inständig das Qigong ab und konnten dessen üble Folgen, die dies auf ihr Leben hatte, bezeugen, nachdem sie Christen wurden. Sie nahmen sogar Einfluß auf sehr viele andere Qigong-Übende, die dann ihre

überzeugenden Aussagen zu hören bekamen, ebenso Qigong aufgaben und Jesus Christus als ihren persönlichen Retter und Heiland annahmen. Die Weiterentwicklung des Christentums wurde in Form von einem schwerwiegenden Rückgang der Religion des Qigong zum Verhängnis.

Im Jahre 1995 gab es eine sehr interessante und geheimnisvoll-mysteriöse Person, die in Beijing (Peking) tätig war. Er rüttelte in einer sehr kurzen Zeitspanne eine starke Welle einer Anti-Qigong-Haltung auf und versetzte somit dem Qigong einen schweren Schlag. Die Medien in Beijing (Peking) nahmen sofort die Chance wahr, hieraus einen ordentlichen Tumult zu machen und das Augenmerk einer öffentlichen Angelegenheit daraus zu machen. Ich selbst hatte in diesem Jahr für einige Zeit Aufenthalt in Beijing (Peking).

Der Name dieser Person ist Sima Nan. Er war von 1990 bis 1995 die Persönlichkeit im Bereich des Qigong in Beijing (Peking), an der die Nachrichtendienste und die Zeitung Interesse fanden. Wegen seinen Werken wurden die Qigong-Vorführungen an der Abendgala zum alljährigen Frühjahrsfest (bzw. Neujahrsfest) im Jahre 1991 und ebenso die Jahre darauf vom Sender des Chinesischen Zentralfernsehens abgesagt. Er war ein Meister des Qigong, und er war der Ansicht, dass Qigong wissenschaftlich beweisbar ist, dass jedoch Darbietungen mit hypernormalen Fertigkeiten nur raffinierter Zauber und hinterlistige Tricks sind. Um der Richtigkeit seiner Sichtweise Geltung zu verschaffen führte er jedesmal vor großem Publikum einen Akt mit hypernormalen Fähigkeiten vor, der von vielen Leuten auch gesehen wurde, der jedoch genau das gleiche war, wie andere Vorführungen gleicher Art, die von Qigong-Meistern mit wahrhaftig hypernormalen Fähigkeiten gezeigt werden, unter der Bedingung, dass es sich bei beidem um das Gleiche handeln mußte, da das Erstere auf das Haar genau ohne Fehl war. Jedes Publikum war auf jeden Fall überaus tief schockiert, jedoch teilte er ihnen mit, dass es sich hier nicht um Qigong oder hypernormale Fähigkeiten handele, sondern nur um Zaubertricks und Magie. Viele glaubten ihm sogar, waren jedoch recht verwirrt und manche betrachteten ihn als Qigong-Meister höheren Grades und versuchten prompt, ihn um Rat zu fragen. Die Medien zitierten ihn mit der angeblichen Aussage, „Ich habe es nur getürkt (imitiert)! Von wem es auch immer kommen mag!“ Sein Meisterstück ist das Buch von ihm mit dem Titel *Eine Geheimakte des Pseudo(Möchtegern-)Qigong (A Secret Record of Pseudo-qigong)*. Von ihm wurde auch ein Fernsehfilm produziert mit dem Titel „Die interne Information einer Geschichte des mysteriösen Qigong“ (The Inside Story of Mysterious Gong).

Daß dieser Mensch in Erscheinung treten musste, brachte das Arbeitsfeld des Qigong in beträchtliche Verlegenheit, da es für Sima Nan üblich war, bei jedem Qigong-Seminar und jeder Qigong-Vorführung anwesend zu sein, gefolgt von einer Gruppe Journalisten. Er stellte nämlich deren Abwegigkeiten bloß brachte Zweifel und schwierige Fragen auf und debattierte obendrein noch mit Qigong-Meistern rum. Ke Yunlu und andere Meister wurden von Sima Nan beisspiellos angefochten, der für sie ab jetzt ein großer Dorn im Auge war. Doch die Medien waren Siman Nan gegenüber sehr wohlwollend und waren auf diese Weise bewußt oder auch unbewußt eine verharmloste Mitarbeiterschaft des Qigong, die jetzt in Erscheinung trat, um die hypernormalen Fähigkeiten allen kundzutun.

Einmal ließ ich einen Zeitungsartikel in Beijing (Peking), daß Sima Nan extra kam, um bei einer Vorführung von Zhang Baosheng anwesend zu sein, bei der hypernormale Fähigkeiten vorgezeigt wurden, und prompt Hausverbot bekam. Zhang Baosheng selbst hingegen gab eine Vorführung in aller Eile zur Schau, die sehr ungelent aussah und zog sich danach schnellstens durch die Hintertür zurück. Da waren sogar auch Bücher von Sima Nan auf dem Markt, in denen das Qigong enttarnt wurde, und es war natürlich äußerst interessant mit anzusehen, wie in den Bücherläden Seite an Seite die Bücher von Ke Yunlu und von Sima Nan in den Regalen zum Verkauf ausstanden.

Die Blütezeit der Qigong-Ära ist vorbei, doch die Religion des Qigong hat bereits schon Form angenommen. Die Frage, wie sich ihre Sache entwickeln wird, wie sie ihren Einfluss auf China ausüben wird und wie viele neue Qigong-Gläubige es in Zukunft geben wird, ist eine Frage der Zeit. Wir werden abwarten müssen und sehen, was kommt.

Fortsetzung folgt